



EXPRESSO Die Köln-Kolumne

Sie erreichen uns unter: 02 21/2 24 30 69 und expresso@expresso.de

VON BASTIAN EBEL & SIMON KÜPPER

Zum Bützel Das designierte Dreigestirn Jungfrau Emma, Prinz Michael II. und Bauer Christoph (v.l.) beim Auftritt auf dem Heumarkt.

Fotos: Daniela Decker, Max Grönert



Prinz Junior lernt laufen

Dreigestirn erobert die Herzen – Kuckelkorn verpasst fast den Countdown

Als sein großer Moment gekommen war, schloss Michael Gerhold (30) auf der Heumarkt-Bühne die Augen und rechte Arme gen Himmel! Die Kapelle spielte „Bimol Prinz zo sin“ – pure Emotionen bei Kölns designiertem „Prinz Junior“, der zuvor mit seinen Mitstreitern Erich Ströbel (Jungfrau Emma) und Christoph Stock (Bauer) den Dreigestirns-Vertrag bei

OB Henriette Reker unterschrieben hatte. Mit dabei auch das Kinderdreigestirn. Danach folgte eine Rede op Kölsch – Prinz Junior ist ein-

fach zum Bützel! ■ ■ ■ ■ ■ Zum Knutschen waren auch die anderen Promis: Der neue Festkomitee-Chef Christoph Kuckelkorn verpasste fast seinen ersten Countdown als Jeck-Chief um 11.11 Uhr, weil er das Kinderdreigestirn ausgiebig vorstellte. Er musste erst von Ostermann-Präsident Ralf Schlegelmilch mit einem kräftigen Schulter-Klopfer auf den Countdown aufmerksam gemacht werden. Herrlich sympathisch und jeck: Der neue FK-Präsident setzt mit der Fürsorge um die Pänz ganz klare Prioritäten! ■ ■ ■ ■ ■ Besonders

schön und familiär ging es auch am Tanzbrunnen zu: Moderator von Linus feierte die Große von 1823 um Präsident Joachim Zöllner auch für den guten Zweck, denn die Einnahmen gehen an den Unterstützerverein „Wir helfen“. Vorsitzende Hedwig Neven DuMont freute sich über das Ehrgagement: „Diese Atmosphäre ist wirklich sehr schön. Umso schöner, wenn wir noch etwas für Kinder in Not tun können.“ ■ ■ ■ ■ ■ Karamba, diese Räuber! Nach dem Ausstieg von Urgestein Charly Brandt brachten sie ihren Gründervater noch

einmal mit zum Heumarkt und setzten in Sachen Sessions-Hit ein riesen Ausrufezeichen. EX-PRESS meint: „Für die Iwigkeit“ wird ein Knaller! Charly Brandt: „Das tut mir unendlich gut für die Jungs und für Torben Klein.“ ■ ■ ■ ■ ■ Der Karneval tut viel Gutes! Dieses Motto leben seit Jahrzehnten auch die Kleinen Erdmännchen: Traditionell feierte man im Gürzenich und ehrte einen Blondschoopf, der bereits seit 26 Jahren im Karneval unterwegs ist: Guido Cantz erhielt das „Goldene Erdmännchen“ für seinen Einsatz im Fastleer!

Man muss ihn mittlerweile wie eine Stecknadel im Heumarkten suchen: kölschen Fastelovend im WDR! Wahrscheinlich, weil die Macher wegen Einsparzwängen nicht mehr ganz so routiniert in Sachen „Alaaf-TV“ sind, begann die 5,5 Stunden Mannut-Sendung auch holprig: Zum Auftakt wurden Reortorten-Luftbilder von Köln im Sonnenschein gesendet. Dazu durfte – mit Verlaub – die nicht ganz so prominente Band Altreucher 20 Minuten lang ihr nicht ganz so bekanntes Liedgut unterbrochen. Dafür wurde sogar ein Interview mit Guido Cantz unterbrochen. Gut für die Fernsehgemeinde, wenn sie trotz der Langeweile der ersten halben Stunde dranblieb: Denn zunächst sorgten die fachkundigen und super aufgelegten Moderatoren Andrea Schönenborn und Lukas Wachten für Stimmung, danach die tollen kölschen Bands. Verbunden mit bunten und friedlichen Bildern sendete der WDR so beste Werbung für Köln in die Welt. Gut gemacht – bitte weiter so.



Das Dreigestirn unterschrieb den Sessionsvertrag unter den Augen von OB Reker und FK-Boss Kuckelkorn.



Bürgermeister Ralf Heinen, Hedwig Neven DuMont und Joachim Zöllner (v.l.) auf der Tanzbrunnen-Bühne.



Er verpasste fast den Countdown, weil für ihn die Pänz an erster Stelle standen: FK-Präsident Kuckelkorn mit dem Kinderdreigestirn um Prinz Baltazar I., Bauer Kai und Jungfrau Marie (v.r.)



TV-Kritik
von Bastian Ebel



Die Moderatoren Lukas Wachten und Andrea Schönenborn führten beim WDR